

Seit mehr als 20 Jahren praktizieren die Partnerstädte Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer gemeinsam Entwicklungshilfe. Die Projekte sind in der Regel auf drei Jahre befristet und werden jeweils in Zusammenarbeit mit einer Hilfsorganisation von einer der drei Partnerstädte vorgeschlagen und federführend betreut.

Nachdem das Dritte-Welt-Projekt der Jahre 2001-2003 von Bergneustadt begleitet wurde, ist von 2004-2006 Landsmeer turnusmäßig verantwortlich. Die niederländische Partnergemeinde hat sich bereits vor mehr als einem Jahr für eine von der Hilfsorganisation ICCO (Interkerkelijke Organisatie voor Ontwikkelingssamenwerking) durchgeführte Maßnahme entschieden.

In diesem Projekt wird in Bangladesch durch Einführung von Elektrifizierung in simpelster Form Ausbildung für Frauen im technischen (Herstellung batteriebetriebener Lampen) wie im wirtschaftlichen Bereich (Aufbau eines lokalen Vertriebsnetzes) angestrebt und gleichzeitig das örtliche Schulwesen (Gelder zur Verbesserung der Lernbedingungen) in seinen Möglichkeiten optimiert.

Damit sind die Kriterien erfüllt, die die Partnerstädte als Voraussetzung für jedes Projekt aufgestellt haben, insbesondere das Kriterium der Hilfe zur Selbsthilfe. Der Bildungsanteil beträgt 50 % an den von den Partnerstädten bereitgestellten Mitteln.

In mehreren Sitzungen hat die Kleine Kommission in Bergneustadt und in zwei gemeinsamen Sitzungen in Landsmeer haben die Vertreter der Partnerstädte dieses Projekt beraten. Sie sind übereingekommen, dass das nächste gemeinsame Projekt (2004-2006) der drei Partnerstädte das von Landsmeer durch ICCO betreute Projekt in Bangladesch sein soll.

Da die Stadt Bergneustadt kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept hat, kann den Niederländern nicht verpflichtend zugesagt werden, einen bestimmten Betrag in jedem Fall zu überweisen. Daher kann beschlossen werden, dass sich Bergneustadt nach Kräften bemüht, einen Betrag von bis zu 3.000 Euro jährlich aus Spenden bereitzustellen.